

# RED NOSES International steuert mit MindManager die Aktivitäten rund um seine „Clowndoctors“



[RED NOSES Clowndoctors International](#) ist die Dachorganisation der internationalen RED NOSES-Gruppe. Die Organisation hat ihren Sitz in Wien und wird von einem starken Team von Fachleuten unterstützt, die ihr Expertenwissen zu Gunsten einer qualitativvollen Entwicklung der Clownarbeit für Tausende von Patienten und bedürftigen Menschen teilen. RED NOSES ist in 10 Ländern und Regionen aktiv und damit die weltweit größte internationale Spitalsclownorganisation. 2014 haben 345 RED NOSES Clowns ca. 689.000 Menschen in mehr als 530 medizinischen und sozialen Institutionen besucht.

## Die Herausforderung

RED NOSES Clowndoctors haben sich seit ihrer Gründung vor über 20 Jahren zu einer anerkannten und vielfach ausgezeichneten, internationalen Organisation entwickelt. Mehr als 300 sogenannte Clowndoctors sorgen mit ihren fröhlichen Besuchen in Krankenhäusern, Pflegeheimen und anderen sozialen Einrichtungen bei kranken und alten Menschen für ein paar unbeschwerte Momente – und das in über 10 Ländern und Regionen. Aber was von außen so leicht und lustig wirkt, muss im Hintergrund hochprofessionell konzipiert und gesteuert werden. „Das Qualitätsmanagement hat allerhöchste Priorität“, sagt Dr. Anne Hoenen, die für Corporate Relations verantwortliche Mitarbeiterin der Dachorganisation RED NOSES Clowndoctors International.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, müssen nicht nur die laufenden Projekte im Blick gehalten werden. Zusätzlich geht es auch darum, den Einsatz der Spendengelder immer wieder zu hinterfragen und ggf. neu zu vergeben. „Wir richten unseren Blick

zudem immer nach vorne. Damit wir bei dieser Komplexität immer die richtigen Entscheidungen fällen und dennoch flexibel auf akute Bedarfssituationen reagieren können, haben wir eine zentrale Plattform gesucht“, erinnert sich Dr. Hoenen.

## Die Lösung

Bereits seit einigen Jahren nutzten die Mitarbeiter von RED NOSES MindManager für die Bewältigung verschiedenster Aufgaben. So kam auch der Kontakt zum MindManager Spezialisten und Trainer Andreas Lercher zustande. Gemeinsam entwickelten RED NOSES und das Team von Lerchertrain ein Konzept für die optimale Nutzung von MindManager. Hieraus entstand im Sommer 2015 eine sogenannte Helikopter-Map, die sämtliche Daten, Dokumente, Projekte und Ressourcen beinhaltet. „Diese Map ist das Zentrum unserer Arbeit. Sie beinhaltet nicht nur alle Informationen und dazugehörigen Dokumente, sondern dient auch als Agenda für unsere regelmäßigen Meetings“, erläutert Dr. Hoenen.

### HERAUSFORDERUNG

Die Idee von Monica Culen, mit Clowndoctors schwerkranken Patienten eine neue Unbeschwertheit zu verschaffen, findet international derartigen Zuspruch, dass die organisatorischen Aspekte immer komplexer werden: Termine müssen koordiniert, Projekte freigegeben und die Partnerorganisationen informiert werden. Da der Qualitätsanspruch bei RED NOSES an erster Stelle steht, wird viel Wert darauf gelegt, in allen Ländern und Regionen die bestmöglichen Ideen zu verwirklichen und dabei die Kosten so gering wie möglich zu halten. Das ist vor allem aufgrund der Tatsache, dass sich die Organisation allein aus Spenden finanziert und daher Budgetplanungen nur schwer möglich sind, eine große Herausforderung.

### LÖSUNG

Nachdem MindManager bei RED NOSES bereits vielfältig genutzt wird, entwickeln sie zusammen mit Andreas Lercher von Lerchertrain die Idee, man könnte die Mindmapping-Methode einsetzen, um die Komplexität der Aufgaben zu reduzieren. So konzipieren sie eine zentrale Map, in der sämtliche Informationen über die anstehenden Aktivitäten in den verschiedenen Ländern hinterlegt sind. Außerdem arbeitet RED NOSES mit definierten Symbolen, Farben und Zweigformaten, die die Übersichtlichkeit und Aussagekraft der Helikopter-Map noch maximieren.

### ERGEBNIS

Seit RED NOSES alle Informationen, Daten, Dokumente sowie die dazugehörigen Aufgaben und Ressourcen in einer zentralen Map erfasst, profitieren alle von mehr Transparenz und kürzeren Entscheidungszyklen. Da diese Map auch als Basis für regelmäßig stattfindende Meetings dient, sind alle bestens darüber im Bilde, welche Aktivitäten abgeschlossen wurden bzw. anstehen. So lassen sich Synergien einfacher erkennen und auch auf veränderte Budgetsituationen kann flexibler reagiert werden.

# „Die Timer-Funktion von MindManager sorgt dafür, dass wir uns in den Meetings auf das Wesentliche fokussieren und zielgerichteter zu Entscheidungen kommen.“

**Dr. Anne Hoenen**  
Corporate Relations

Um sich noch leichter orientieren zu können, wurden verschiedene Symbole und Farben definiert. Mit diesen lassen sich einzelne Unterzweige einfach und rasch kennzeichnen, so dass auf den ersten Blick klar ist, was im letzten Meeting beschlossen wurde. Auch das Filtern – etwa nach Ländern oder Aufgaben– ist so noch einfacher machbar.

## Das Ergebnis

Seit RED NOSES regelmäßig mit der Helikopter-Map arbeitet und die Verantwortlichen dort alles hinterlegen, ist die Organisation noch effektiver geworden. „Zum einen wissen wir, dass uns nichts verloren geht, und zum anderen haben wir alle nötigen Infos per Mausklick jederzeit zur Hand“, sagt Dr. Hoenen. Sie freut sich außerdem über einen weiteren Erfolg, der durch die Helikopter-Map eingetreten ist: „Allein durch die Tatsache, dass wir den Timer in MindManager nutzen und jeder automatisch wahrnimmt, wie viel oder wenig Zeit wir noch für ein bestimmtes Thema haben, sind unsere Besprechungen wesentlich fokussierter.“

Ein positiver Nebeneffekt ist auch, dass jetzt die sogenannten Smiling News, alle Ideen, Themen und sonstigen Aspekte, zentral sammeln. Egal ob es sich um neue Fundraising-Projekte, administrative Aufgaben oder das neue Buchprojekt „Kleine Wunder“ handelt; in der RED NOSES Helikopter-Map werden alle Themen erfasst, diskutiert, zugewiesen und nachverfolgt. „Jetzt sind stets alle bestens informiert und wir können uns kreativ damit auseinandersetzen, mit welchen Aktionen unsere Clowndoctors Freude in den Alltag von benachteiligten Menschen bringen können und wie sich die Ideen für die verschiedenen Länder übernehmen lassen.“

